

Studiengang	Wirtschaftsrecht
Studienmodul	Buchführung/Jahresabschluss, Teilmodul Jahresabschluss
Semester	3. Semester
Vorbereitung auf	Prüfungsleistung
Kennzeichen	WR-BUJ-JA-K11

Sehr geehrte Fernstudierende,

die nachfolgenden Aufgaben sollen Sie auf die bevorstehende Prüfungsleistung im Studienmodul Buchführung/Jahresabschluss, Teilmodul Jahresabschluss vorbereiten. Der Charakter der Aufgaben und die Stoffgebiete umreißen Umfang und Anforderungsniveau dieser Prüfung. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Studieninhalte dieser Übungsklausur in Art und Gewichtung mit der Prüfungsklausur übereinstimmen. Auch andere, hier nicht berücksichtigte Stoffgebiete aus den Studienbriefen können geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, die Übungsklausur vollständig durchzuarbeiten, um einen Überblick über Ihren Kenntnisstand zu erhalten. Deswegen geben wir Ihnen Lösungen und Lösungshinweise und einen Bewertungs- und Notenschlüssel, damit Sie Ihre Leistungen sofort überprüfen und einordnen können.

Sie werden natürlich nur dann ein objektives Bild Ihres Leistungsstandes erhalten, wenn Sie die Übungsklausur unter Prüfungsbedingungen absolvieren. Beachten Sie daher bitte, dass für diese Klausur als Hilfsmittel der HFH-Taschenrechner sowie das HGB zugelassen und **120 Minuten Bearbeitungszeit** veranschlagt sind. Unsere Lösungshinweise sollten selbstverständlich erst dann gelesen werden, wenn Sie zuvor alle Aufgaben eigenständig bewältigt haben.

Stellen Sie beim Ergebnisvergleich Kenntnislücken fest, dann raten wir Ihnen, noch einmal die entsprechenden Kapitel in Ihren Studienbriefen durchzuarbeiten und in den Präsenzphasen die offenen Fragen zu klären. Weiterhin verweisen wir auf die Möglichkeit, die zentrale Studienfachberatung zur Klärung Ihrer Fragen in Anspruch zu nehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und eine gute Vorbereitung auf Ihre Prüfung.

Bewertungsschlüssel

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	Σ
max. Punktzahl	15	12	11	16	18	16	12	100

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
Punkte	100 - 95	94,5 - 90	89,5 - 85	84,5 - 80	79,5 - 75	74,5 - 70	69,5 - 65	64,5 - 60	59,5 - 55	54,5 - 50	49,5 - 0

Aufgabe 1**15 Punkte**

Erstellen Sie aus nachfolgenden Inventurangaben eine Bilanz, die Gliederungsvorschriften des HGB sind zu beachten! Berechnen Sie das Eigenkapital!

Inventurwerte	in T €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40
Rohstoffe	10
Beteiligungen	5
Darlehn	35
Fuhrpark	15
Bank	30
Umsatzsteuer	20
Grundstücke	45
Forderungen	25

Aufgabe 2**12 Punkte**

Erläutern Sie die drei Begriffe **strenges Niederstwertprinzip**, **gemildertes Niederstwertprinzip** und **Höchstwertprinzip**! Sagen Sie auch, für welche Bilanzpositionen sie jeweils angewandt werden!

Aufgabe 3**11 Punkte**

Die Mafex AG erwarb am 02.11.07 eine Planierdraupe, deren gewöhnliche Nutzungsdauer vier Jahre beträgt.

Kaufpreis inkl. USt. 35.700,-- €
Skontoabzug 3% inkl. USt. 1.071,-- €

Wegen des durchgehenden Winterbetriebs bestellte das Unternehmen bei einem anderen Lieferanten einen Wetterschutz für den Raupenfahrer. Dieser wurde nach einigen Tagen geliefert und fest auf der Raupe montiert. Die Buchhaltung wurde angewiesen, die Kosten für den Wetterschutz als Erhaltungsaufwand zu buchen (Wetterschutz 2.000 € netto und Montagekosten 500 € netto).

Wie ist dieser Vorgang in dem Abschluss zum 31.12.07 zu bewerten? Zeigen Sie die einzelnen Schritte zur Ermittlung des Buchwerts am 31.12.07 auf!

Aufgabe 4**16 Punkte**

In einem Produktionsbetrieb werden Rohstoffe kontinuierlich verarbeitet. Die Inventur erfolgt zum Bilanzstichtag per 31.12.07. Der Jahresanfangsbestand (01.01.07) war gleich null. Im Laufe des Jahres erfolgten diverse (Rohstoff-) Lieferungen.

Per 31.12.07 sind 1.000 kg auf Lager (Inventurbestand).

Monat	Menge in kg	Preis in €
Februar	900	1,70
April	300	1,50
Juni	400	1,60
August	200	1,80
Oktober	700	1,40
Dezember	800	1,90

Bewerten Sie in € nach:

- | | |
|---|------|
| a) dem gewogenen Durchschnitt (bitte erst beim Endergebnis runden!) | 4 P. |
| b) LIFO | 4 P. |
| c) FIFO | 4 P. |
| d) HIFO | 4 P. |

Aufgabe 5**18 Punkte**

Die Flachfurnier-GmbH hat eine Maschine des Anlagevermögens selbst erstellt.
Folgende Daten liegen vor:

Materialeinzelkosten	10.000,00 €
Materialgemeinkosten	4.000,00 €
Fertigungseinzelkosten	20.000,00 €
Fertigungsgemeinkosten	48.000,00 €
Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000,00 €
Verwaltungsgemeinkosten	58.600,00 €
Vertriebsgemeinkosten	38720,50 €
Sondereinzelkosten des Vertriebs	6.220,25 €

Ermitteln Sie die handelsrechtliche Ober- und Untergrenze sowie die steuerrechtliche Ober- und Untergrenze der Bewertung! Zeigen Sie jeweils den Rechenweg auf!

Aufgabe 6**16 Punkte**

Die Matrex-GmbH ermittelt für das abgelaufene Geschäftsjahr aus der Buchhaltung folgende Erfolgspositionen:

Erträge aus Beteiligungen	12.000 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.000 €
Bestandsminderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	5.000 €
Umsatzerlöse	50.000 €
Personalaufwand	10.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.000 €
Materialaufwand	11.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	9.000 €
Zinsaufwendungen	1.000 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.000 €
Zinserträge	6.000 €

Erstellen Sie aus diesen Angaben eine GuV-Staffel gemäß HGB nach dem Gesamtkostenverfahren!
Geben Sie auch die Zwischenergebnisse für das „Betriebsergebnis“ und das „Finanzergebnis“ an!

Aufgabe 7**12 Punkte**

Eine Bilanz zeigt zum Bilanzstichtag folgende Werte (in Tausend €):

Maschinen	910	Eigenkapital	890
Warenbestand	540	Langfristiges Fremdkapital	420
Forderungen	330	Kurzfristiges Fremdkapital	690
Liquide Mittel	220		
Summe Aktiva	2.000	Summe Passiva	2.000

Berechnen Sie auf zwei Nachkommastellen genau:

7.1	Anlagenintensität	2 P.
7.2	Umlaufvermögensintensität	2 P.
7.3	Warenbestandsintensität	2 P.
7.4	Liquidität I	2 P.
7.5	Anlagendeckungsgrad I	2 P.
7.6	Verschuldungsgrad	2 P.

Lösungshinweise

Lösung Aufgabe 1

vgl. SB 4, S. 17

15 Punkte

Aktiva	Bilanz per 01.01 in T€		Passiva
A Anlagevermögen			A Eigenkapital 35
1 Grundstücke	45		B Verbindlichkeiten
2 Fuhrpark	15		1 Darlehn 35
3 Beteiligungen	5		2 VB L & L 40
B Umlaufvermögen			3 Umsatzsteuer 20
1 Rohstoffe	10		
2 Forderungen	25		
3 Bank	30		
Summe	130	Summe	130

jeweils **1,5 Punkte** für jede richtige Positionierung sowie für die richtige Berechnung des Eigenkapitals

Lösung Aufgabe 2

vgl. SB 4, S. 30

12 Punkte

Das **strenge** Niederstwertprinzip gilt für die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens. Die Abwertung auf die niedrigeren Börsen- oder Marktpreise bzw. beizulegenden Stichtagswerte **muss** erfolgen, unabhängig von der voraussichtlichen Dauer der Wertminderung. 4 P.

Das **gemilderte** Niederstwertprinzip gilt für die Gegenstände des Anlagevermögens. Eine Abwertungspflicht besteht nur bei dauerhafter Wertminderung. Bei vorübergehender Wertminderung besteht ein Abwertungswahlrecht; bei Kapitalgesellschaften ist dies beschränkt auf Finanzanlagen. 4 P.

Das **Höchstwertprinzip** gilt für die Verbindlichkeiten des Unternehmens. Diese sind mit einem eventuell höheren Wert anzusetzen. Ein Beispiel sind Verbindlichkeiten, die in einer Fremdwährung eingegangen wurden: Ist der Kurs dieser Währung zum Stichtag gestiegen, so muss die Verbindlichkeit höher bewertet werden, ist der Kurs gesunken, wird der höhere Wert beibehalten.. 4 P.

Lösung Aufgabe 3

vgl. SB 5, S. 16 f., 20 f.

11 Punkte

Planierraupe	30.000,-- € (netto)	2 P.
– 3% Skonto	900,-- € (netto)	2 P.
	29.100,-- €	
Wetterschutz	2.000,-- €	
Montagekosten	500,-- €	
= Anschaffungskosten	31.600,-- €	2 P.
– Abschreibung 25% für 2 bzw. für 6 Monate	1.316,-- € bzw. 3.950,-- €	4 P.
<i>(Jede der beiden Lösungen ist anzuerkennen.)</i>		
Buchwert 31.12.07	30.284,-- € bzw. 27.650,-- €	1 P.

Lösung Aufgabe 4

vgl. SB 5, S. 28 ff.

16 Punkte

Monat	Menge in kg	Preis in €	Summe
Februar	900	1,70	1.530
April	300	1,50	450
Juni	400	1,60	640
August	200	1,80	360
Oktober	700	1,40	980
Dezember	800	1,90	1.520
	3.300		5.480

- a) gewogener Durchschnitt = 5.480 € : 3300 x 1.000 = 1.660,61 € 4 P.
 b) LIFO = 900 x 1,70 € + 100 x 1,50 € = 1.680,- € 4 P.
 c) FIFO = 800 x 1,90 € + 200 x 1,40 € = 1.800,- € 4 P.
 d) HIFO = 700 x 1,40 € + 300 x 1,50 € = 1.430,- € 4 P.

Lösung Aufgabe 5 vgl. SB 5, S. 18 ff.**18 Punkte****Handelsrechtliche Wertansätze:**

	Untergrenze	Obergrenze
Materialeinzelkosten	10.000	10.000
Materialgemeinkosten		4.000
Fertigungseinzelkosten	20.000	20.000
Fertigungsgemeinkosten		48.000
Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000	2.000
Verwaltungsgemeinkosten		58.600
Herstellungskosten	32.000	142.600

- Untergrenze: max. 4 P.
- Obergrenze: max. 4 P.
- Nicht-Ansatz der Vertriebskosten: 1 P.

Steuerrechtliche Wertansätze:

	Untergrenze	Obergrenze
Materialeinzelkosten	10.000	10.000
Materialgemeinkosten	4.000	4.000
Fertigungseinzelkosten	20.000	20.000
Fertigungsgemeinkosten	48.000	48.000
Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000	2.000
Verwaltungsgemeinkosten		58.600
Herstellungskosten	84.000	142.600

- Untergrenze: max. 4 P.
- Obergrenze: max. 4 P.
- Nicht-Ansatz der Vertriebskosten: 1 P.

Lösung Aufgabe 6 vgl. SB 6, S. 11**16 Punkte**

Umsatzerlöse	€	50.000	
Bestandsminderung UE und FE	-	5.000	
Sonstige betriebliche Erträge	+	9.000	3 P.
		<u> </u>	
Materialaufwand	-	11.000	
Personalaufwand	-	10.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-	7.000	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	3.000	4 P.
		<u> </u>	
Betriebsergebnis		23.000	1 P.
Erträge aus Beteiligungen	+	12.000	
Zinserträge	+	6.000	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	2.000	
Zinsaufwendungen	-	1.000	4 P.
		<u> </u>	
Finanzergebnis		15.000	1 P.
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		38.000	1 P.
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	10.000	1 P.
		<u> </u>	
Jahresüberschuss		28.000	1 P.

Lösung Aufgabe 7 vgl. SB 7, S. 15 ff.**12 Punkte**

7.1	Anlagenintensität	45,50%
7.2	Umlaufvermögensintensität	54,50%
7.3	Warenbestandsintensität	27,00%
7.4	Liquidität I	31,88%
7.5	Anlagendeckungsgrad I	97,80%
7.6	Verschuldungsgrad	124,72%

- Richtiger Wert: **2 Punkte**
- Richtiger Wert ohne Nachkommastellen: **1,5 Punkte**
- Falscher oder fehlender Wert, jedoch richtige Angabe der Formel: **1 Punkt**